

Auf ein Wort: Die Rubrik der Stadträtinnen und Stadträte

Paulusgrube: Wunschträume oder Förderung für die Innenstadt?

Das Konzept der Bürgerinitiative für die Paulusgrube sieht schön aus. Aber nur auf den ersten Blick. Ein neues Rathaus? Klingt gut. Wäre es nicht ökonomischer und ökologischer, das bestehende Rathaus zu sanieren?

Eine Stadthalle? Toll. Aber brauchen wir sie für nur vier bis acht Großveranstaltungen, die dort bequemer wären als in der Mehrzweckhalle?

Keine Wohnungen, trotz Wohnungsnot? In Esting wurde eine massive Wohnbe-



Martina Drechsler, CSU

bauung genehmigt, weil so die Wege zum ÖPNV kürzer sind.

Kein neuer Handel, obwohl auch der Gewerbeverband weiß, dass Konkurrenz das Geschäft belebt? Der Wegzug der Drogerie Rossmann zeigt: Viele Geschäftsräume der Hauptstraße sind zu klein; die Innenstadt droht zu veröden.

Bleibt die Gretchenfrage „Wer soll das bezahlen?“ Das Konzept der Verwaltung für Bahnhofsplatz und Paulusgrube geht davon aus, dass

sich die Neubauten selbst tragen und sogar einen Erlös für die Stadt bringen. Das ist beim Konzept der Bürgerinitiative nicht möglich, weil dort nur öffentliche Bauten geplant sind. Selbst mit Zuschüssen blieben immense Baukosten bei der Stadt. Allein die Betriebskosten für eine Stadthalle wären so hoch, daher wurde die Planung nicht weiter verfolgt.

Die politische Weltlage und die Olchinger Haushaltslage zeigen: Jetzt ist nicht die Zeit für teure Luxusinvestitio-

nen.

Dennoch ist der Entwurf der Initiative ein interessanter Diskussionsbeitrag. Auch wenn seine Ziele nur bedingt wünschenswert und die Umsetzung nur schwer machbar sind. Er wird zur Meinungsbildung im Stadtrat beitragen. Für die haben wir genug Zeit; denn das Projekt Paulusgrube wird in dieser Amtsperiode nicht mehr angegangen werden.

Martina Drechsler, CSU